

STADT KITZINGEN



NIEDERSCHRIFT ÜBER DIE ÖFFENTLICHE SITZUNG DES STADTRATES - HAUSHALTSBERATUNGEN AM 24.02.2016

Sitzungsdatum: Mittwoch, den 24.02.2016
Beginn: 17:00 Uhr
Ende: 18:45 Uhr
Ort: Sitzungssaal des Rathauses

Anwesend:

Vorsitzender

Oberbürgermeister Siegfried Müller

CSU-Stadtratsfraktion

Stadtrat Carlo Bank

Bürgermeister Stefan Güntner

Stadtrat Andreas Moser

Stadträtin Gertrud Schwab

bis 18.40 Uhr, Ziffer 3.16

Stadtrat Hartmut Stiller

Stadträtin Hiltrud Stocker

UsW-Stadtratsfraktion

Stadtrat Rolf Ferenczy

Stadtrat Peter Lorenz

ab 17.36 Uhr, Ziffer 3.1

Stadtrat Manfred Marstaller

Stadtrat Werner May

Stadtrat Manuel Müller

SPD-Stadtratsfraktion

Stadträtin Astrid Glos

2. Bürgermeister Klaus Heisel

Stadträtin Elvira Kahnt

FW-FBW-Stadtratsfraktion

Stadtrat Manfred Freitag

Stadtrat Dietrich Hermann

ab 17.22 Uhr, Ziffer 2

Stadträtin Jutta Wallrapp

KIK-Stadtratsfraktion

Stadtrat Klaus Christof

Stadtrat Wolfgang Popp

Stadtrat Thomas Steinruck

ÖDP-Stadtratsfraktion

Stadtrat Jens Pauluhn

ab 17.15 Uhr, Ziffer 2

Stadträtin Andrea Schmidt

Stadträtin Bianca Tröge

ab 18.20 Uhr

ProKT-Stadtratsgruppe

Stadtrat Franz Böhm

Stadtrat Hans Schardt

BP-Stadtratsgruppe

Stadtrat Uwe Hartmann

Schriftführer

Verwaltungsfachwirt Herbert Müller

Berichterstatter

Verwaltungsrätin Monika Erdel

Bauingenieur Oliver Graumann

Oberrechtsrätin Susanne Schmöger

Entschuldigt:**CSU-Stadtratsfraktion**

Stadtrat Dr. Stephan Küntzer

Stadtrat Thomas Rank

SPD-Stadtratsfraktion

Stadträtin Dr. Brigitte Endres-Paul

FW-FBW-Stadtratsfraktion

Stadtrat Dr. Uwe Pfeiffle

Ortssprecher

Ortssprecher Dieter Pfrenzinger

Ortssprecherin Anna Schlötter

Feststellung gemäß § 27 der Geschäftsordnung

Sämtliche Mitglieder des Stadtrates waren ordnungsgemäß geladen. Von den 31 Mitgliedern sind zu Beginn der Sitzung mehr als die Hälfte anwesend. Der Stadtrat ist somit beschlussfähig. Es gibt keine Einwände gegen die Tagesordnung.

**1. Information von Stadtkämmerin Erdel
Änderungen des ersten Beratungstages**

Stadtkämmerin Erdel verweist auf die Änderungsliste, die sich aufgrund der Beschlussfassungen am ersten Beratungstag ergeben habe. In der Summe handelt es sich dabei um Mehrkosten in Höhe von 1,05 Mio. €, davon 990.000 € im Vermögenshaushalt (2016 und 2017 je 345.000 €, 2018 200.000 €, 2019 100.000 €) und 60.000,00 € im Verwaltungshaushalt (Mehrwertsteuer). Diese Mehrausgaben müssen über Kredite finanziert werden.

Dies wird zur Kenntnis genommen.

2. Budgetfestlegung

Oberbürgermeister Müller verweist auf die vorliegenden Budgetvorschläge für den Verwaltungshaushalt. Nachdem keine weiteren Fragen eingegangen sind, werde er die Vorschläge am Block zur Abstimmung stellen.

Stadträtin Wallrapp verweist auf die geringen Einnahmen zum Museum und bittet, dass das Museum eine Aufstellung liefert, wie viele Besucher es sind, welche Gruppen kommen, wer keinen Eintritt zahlen muss usw.

Stadtrat Christof gibt zu bedenken, dass nicht alleine die Besucherfrequenz über die Qualität des Museums entscheiden dürfe, nachdem das Konzept nicht auf Besucherzahlen ausgelegt sei. Seiner Auffassung nach müsse man sich nochmals intensiv über das Konzept unterhalten. Ebenfalls sollten die kulturellen Einrichtungen rechtzeitig vor der Budgetfestlegung 2017 die Ziele ihrer Arbeit definieren, damit das Budget entsprechend festgesetzt werden könne.

Dabei gibt er auch zu bedenken, dass Teile des Budgets (z. B. Gebäudeunterhalt) herausgerechnet werden sollten, nachdem hierzu die Budgetverantwortlichen kaum Handlungsspielraum haben.

Stadtkämmerin Erdel erklärt, dass diese Punkte allesamt in den Budgetierungsrichtlinien geregelt seien.

Oberbürgermeister Müller bittet nun um Abstimmung sämtlicher Budgetvorlagen am Block.

**2.1. Budgetfestlegung für das Haushaltsjahr 2016;
Budget Standesamt - UA 0501**

beschlossen dafür 22 dagegen 2

Für das Haushaltsjahr 2016 wird das Budget Standesamt – UA 0501 – wie folgt festgelegt:

Einnahmen: 38.300,- €

Ausgaben: 172.140,- €

Budget: 133.840,- €

2.2. Budgetfestlegung 2016 für SG12-EDV

beschlossen dafür 22 dagegen 2

Für das Haushaltsjahr 2016 wird das Budget der EDV – UA 0601 – wie folgt festgelegt:

Einnahmen: 49.980 €

Ausgaben: 421.580 €

Defizit 371.600 €

**2.3. Budgetfestlegung für das Haushaltsjahr 2016;
Gesamtbudget Verkehrsüberwachung und Parkplätze/Parkscheinautomaten
- UA 1122 und UA 6815**

beschlossen dafür 22 dagegen 2

Für das Haushaltsjahr 2016 wird das Gesamtbudget für Verkehrsüberwachung – UA 1122 – und Parkplätze/Parkscheinautomaten – UA 6815 – wie folgt festgelegt:

Einnahmen: 447.800,00 €

Ausgaben: 257.380,00 €

Überschuss: 190.420,00 €

2.4. Budgetfestlegung für das Haushaltsjahr 2016; Budget Feuerwehr - UA 1300

beschlossen dafür 22 dagegen 2

Für das Haushaltsjahr 2016 wird das Budget Feuerwehren – UA 1300 – wie folgt festgelegt:

Einnahmen: 50.000,00 €

Ausgaben: 755.730,00 €

Defizit: 705.730,00 €

**2.5. Budgetfestlegung für das Haushaltsjahr 2016;
Gesamtbudget "Betriebskosten Schulen" - UA 2111, 2112, 2121, 2122, 2431**

beschlossen dafür 22 dagegen 2

Für das Haushaltsjahr 2016 wird das Gesamtbudget „Betriebskosten Schulen“ – UA 2111, 2112, 2121, 2122, 2431 – wie folgt festgelegt:

Einnahmen: 415.580,00 €

Ausgaben: 1.499.740,00 €

Defizit: 1.084.160,00 €

**2.6. Budgetfestlegung für das Haushaltsjahr 2016;
Budgets "Sachkosten Schulen" - UA 2111, 2112, 2121, 2122 und 2431**

beschlossen dafür 22 dagegen 2

Für das Haushaltsjahr 2016 werden die Budgets „Schulen Sachkosten“ – UA 2111, 2112, 2121, 2122, 2431 – wie folgt festgelegt:

St.-Hedwig-Grundschule (UA 2111) 24.510,00 €

Grundschule Kitzingen-Siedlung (UA 2112) 21.580,00 €

D.-Paul-Eber-Mittelschule (UA 2121) 28.540,00 €

Mittelschule Kitzingen-Siedlung (UA 2122) 20.420,00 €

Friedrich-Bernbeck-Schule, Staatl. Wirtschaftsschule (UA 2431) 29.240,00 €

**2.7. Budgetfestlegung für das Haushaltsjahr 2016;
Gesamtbudget "Sportanlagen" - UA 2141, 5601, 5602, 5603, 5651, 5652**

beschlossen dafür 22 dagegen 2

Für das Haushaltsjahr 2016 wird das Gesamtbudget „Sportanlagen“ – UA 2141, 5601, 5602, 5603, 5651, 5652 – wie folgt festgelegt:

Einnahmen:	366.750,00 €
Ausgaben:	427.350,00 €
Defizit:	60.600,00 €

**2.8. Budgetfestlegung für das Haushaltsjahr 2016; Budget der Alten Synagoge -
UA 3009 -**

beschlossen dafür 22 dagegen 2

Für das Haushaltsjahr 2016 wird das Budget der Alten Synagoge – UA 3009 – wie folgt festgelegt:

Einnahmen	60.000,00 €
Ausgaben	<u>165.790,00 €</u>
Defizit	105.790,00 €

**2.9. Budgetfestlegung für das Haushaltsjahr 2016
Budget Stadtarchiv - UA 3111**

beschlossen dafür 22 dagegen 2

Für das Haushaltsjahr 2016 wird das Budget des Stadtarchivs – UA 3111 – wie folgt festgelegt:

Einnahmen:	400 €
Ausgaben:	169.860 €
Defizit:	169.460 €

**2.10. Budgetfestlegung für das Haushaltsjahr 2016
Budget Museum - UA 3200**

beschlossen dafür 22 dagegen 2

Für das Haushaltsjahr 2016 wird das Budget des Museums – UA 3200 – wie folgt festgelegt:

Einnahmen:	2.300 €
Ausgaben:	256.520 €
Defizit:	254.220 €

**2.11. Budgetfestlegung für das Haushaltsjahr 2016;
Gesamtbudget 397.180 € - Musikschule - UA 3331**

beschlossen dafür 22 dagegen 2

Für das Haushaltsjahr 2016 wird das Budget der Musikschule – UA 3331 – wie folgt festgelegt:

Einnahmen:	513.000 €
Ausgaben:	910.180 €
Defizit:	397.180 €

**2.12. Budgetfestlegung für das Haushaltsjahr 2016;
Budget: Heimat- und Kulturpflege - UA 3400**

beschlossen dafür 22 dagegen 2

Für das Haushaltsjahr 2016 wird das Budget Heimat- und Kulturpflege – UA 3400 – wie folgt festgelegt:

Einnahmen:	550,00 €
Ausgaben:	<u>143.730,00 €</u>
Defizit:	<u>143.180,00 €</u>

**2.13. Budgetfestlegung für das Haushaltsjahr 2016; Budget der Volkshochschule
- UA 3501 -**

beschlossen dafür 22 dagegen 2

Für das Haushaltsjahr 2016 wird das Budget der Volkshochschule – UA 3501 – wie folgt festgelegt:

Einnahmen	350.000,00 €
Ausgaben	<u>607.090,00 €</u>
Defizit	257.090,00 €

2.14. Budgetfestlegung HHJ. 2016 Stadtbücherei/SG 132 Unterabschnitt 3521

beschlossen dafür 22 dagegen 2

Für das Haushaltsjahr 2016 wird das Budget der Stadtbücherei – UA 3521- wie folgt festgelegt:

Einnahmen:	28.300,00 €
Ausgaben:	<u>292.610,00 €</u>
Defizit:	<u>264.310,00 €</u>

2.15. Budgetfestlegung 2016 jungStil

beschlossen **dafür 22** **dagegen 2**

Für das Haushaltsjahr 2016 wird das Gesamtbudget der städtischen Jugendarbeit jungStil –UA- 4605 wie folgt festgelegt:

Einnahmen:	16.850,00€
Ausgaben:	299.650,00€
Defizit:	282.800,00€

2.16. Budgetfestlegung für das Haushaltsjahr 2016 Budget UA 5821 - Gärtnerei

beschlossen **dafür 22** **dagegen 2**

1. Vom Sachvortrag wird Kenntnis genommen.
2. Für das Haushaltsjahr 2016 wird das Budget UA 5821 wie folgt festgelegt:

Einnahmen:	1.154.200,00 €
Ausgaben:	1.158.650,00 €

Defizit: - 4.450,00 €

2.17. Budgetfestlegung für das Haushaltsjahr 2016 Gesamtbudget Straßen, Wege, Plätze (UA 5800, 5921, 5931, 6300, 6500, 6600, 6709, 6751, 6752, 6900, 7850)

beschlossen **dafür 22** **dagegen 2**

1. Vom Sachvortrag wird Kenntnis genommen.
2. Das Gesamtbudget „Straßen, Wege, Plätze“ mit folgenden Unterabschnitten
 - 5800 Grünanlagen
 - 5921 Wanderwege
 - 5931 Spielplätze
 - 6300 Gemeindestraßen
 - 6500 Kreisstraßen
 - 6600 Bundesstraßen
 - 6709 Straßenbeleuchtung
 - 6751 Straßenreinigung
 - 6752 Winterdienst
 - 6900 Wasserbau

- 7850 Wirtschaftswege

wird für das Haushaltsjahr 2016 wie folgt festgelegt:

Einnahmen:	265.900 €
Ausgaben:	-3.125.160 €
Defizit	-2.859.260 €

**2.18. Budgetfestlegung für das Haushaltsjahr 2016
Gesamtbudget Abwasserbeseitigung (UA 7000, 7006, 7146, 7189)**

beschlossen dafür 22 dagegen 2

1. Vom Sachvortrag wird Kenntnis genommen.
2. Für das Haushaltsjahr 2016 wird das Gesamtbudget Abwasserbeseitigung (UA 7000, 7006, 7146, 7189) wie folgt festgelegt:

Einnahmen:	3.496.750 €
Ausgaben:	<u>3.528.630 €</u>
Defizit	- 31.880 €

**2.19. Budgetfestlegung für das Haushaltsjahr 2016;
Budget Friedhöfe - UA 7501 - 7516**

beschlossen dafür 22 dagegen 2

Für das Haushaltsjahr 2016 wird das Gesamtbudget Friedhöfe – UA 7510 – 7516 – wie folgt festgelegt:

Einnahmen:	366.540,- €
Ausgaben:	441.110,- €
Budget 2016	74.570,- €

2.20. Budgetfestlegung für das Haushaltsjahr 2016, Budget: Sonstige Öffentliche Einrichtungen - UA 7690, 7691, 7692, 7693

beschlossen dafür 22 dagegen 2

Für das Haushaltsjahr 2016 wird das Budget „Sonstige Öffentliche Einrichtung“ wie folgt festgelegt:

Einnahmen:	14.070,00 €
Ausgaben:	<u>22.540,00 €</u>
Defizit:	<u>8.470,00 €</u>

**2.21. Budgetfestlegung für das Haushaltsjahr 2016; Budget Bauhof - UA 7711 -
beschlossen dafür 22 dagegen 2**

Für das Haushaltsjahr 2016 wird das Budget Bauhof – UA 7711 – wie folgt festgelegt:

Einnahmen:	2.510.570,00 €
Ausgaben:	2.546.830,00 €
Defizit:	<u>36.260,00 €</u>

**2.22. Budgetfestlegung für das Haushaltsjahr 2016; Budget Tourist-Info UA 7901
beschlossen dafür 22 dagegen 2**

Für das Haushaltsjahr 2016 wird das Budget der Tourist-Information – UA 7901 – wie folgt festgelegt:

Einnahmen:	40.310 €
Ausgaben:	225.240 €
Defizit:	184.930 €

**2.23. Budgetfestlegung für das Haushaltsjahr 2016;
"Städtischer Waldbesitz" - UA 8551 -**

beschlossen dafür 22 dagegen 2

Für das Haushaltsjahr 2016 wird das Budget „Städtischer Waldbesitz“ – UA 8551 – wie folgt festgelegt:

Einnahmen:	43.200,00 €
Ausgaben:	<u>111.160,00 €</u>
Defizit:	<u>- 67.960,00 €</u>

**2.24. Budgetfestlegung für das Haushaltsjahr 2016;
"Wohngrundstücke, Sonstige bebaute Grundstücke" - UA 8801, UA 8802 -**

beschlossen dafür 22 dagegen 2

Für das Haushaltsjahr 2016 wird das Budget „Wohngrundstücke, Sonstige bebaute Grundstücke“ – UA 8801, UA 8802 – wie folgt festgelegt:

Einnahmen:	371.500,00 €
Ausgaben:	<u>404.380,00 €</u>
Defizit:	<u>- 32.880,00 €</u>

**2.25. Budgetfestlegung für das Haushaltsjahr 2016;
"Sonstiges Allgemeines Grundvermögen" - UA 8891 -**

beschlossen dafür 22 dagegen 2

Für das Haushaltsjahr 2016 wird das Budget
„Sonstiges Allgemeines Grundvermögen“ - UA 8891 - wie folgt festgelegt:

Einnahmen:	142.370,00 €
Ausgaben:	<u>32.070,00 €</u>
Zu erwirtschaftender Überschuss:	<u>110.300,00 €</u>

3. Beratung des Verwaltungshaushaltes 2016

**3.1. Antrag AK Mobilfunk
Fortschreibung Mobilfunkkonzept**

Bürgermeister Güntner geht kurz auf den Antrag auf Einstellung von finanziellen Mitteln zur Fortschreibung des Mobilfunkkonzeptes ein.

beschlossen dafür 24 dagegen 1

Es besteht Einverständnis, im Haushalt 2016 für die Fortschreibung des Mobilfunkkonzeptes 20.000,00 € einzustellen.

3.2. Antrag der Kulturreferentin; Zeiterfassung im Hinblick auf die Einrichtung eines Kulturamtes

Stadträtin Glos verweist auf den Antrag der Kulturreferentin und stellt dar, dass die Aufzeichnungen für die Entscheidung, ob ggf. ein Kulturamt geschaffen werde, hilfreich sein könnten.

Herr Arndt-Landbeck als Vertreter des Kulturentwicklungsteams spricht seinen Unmut über diesem Antrag aus, nachdem dies gegenwärtig einen erheblichen Zeitaufwand fordere und bei der Erstellung des Organisationsgutachten sämtliche Daten geliefert wurden, die im Ergebnis zum Vorschlag auf Schaffung eine Veranstaltungsmanagements führten. Er verweist auf die jüngste Sitzung des Kulturentwicklungsteams samt Vortrag von Frau Dr. Fuchs, die darauf hingewiesen hat, dass für die Umsetzung Personal und finanzielle Mittel benötigt werden.

Stadträtin Glos zieht daraufhin den Antrag zurück, nachdem die Kulturreferentin nicht anwesend ist.

**3.3. Antrag der FW-FBW Stadtratsfraktion
Nette Toilette für die übrigen Sportheime in der Stadt**

Stadträtin Wallrapp verweist auf das zur Verfügung stellen des SSV Sportheim als Nette Toilette. Ihrer Auffassung nach sollte dies auch für alle weiteren Sportheime gelten.

Oberbürgermeister Müller erklärt, dass das SSV Sportheim feste Öffnungszeiten habe, was eine „Nette Toilette“ dort rechtfertige. Diese Regelung pauschal auf alle Sportheime auszuweiten wäre nicht sinnvoll.

Stadträtin Stocker verweist auf die festen Öffnungszeiten des Sportheimes Hohenfeld und die Nutzung der Toiletten durch die Besucher des angrenzenden Spielplatzes.

Oberbürgermeister Müller erklärt, dass der TSV Hohenfeld einen Antrag stellen könne.

Stadträtin Wallrapp zieht darauf hin ihren Antrag zurück.

**3.4. 0800.6556 - Honorar für Suchtberater
Anfrage von Stadtrat Hartmann**

Stadtrat Hartmann wundert sich über das Honorar für den Suchtberater in Höhe von 9.000,00 €.

Protokollführer Müller stellt dar, dass hierzu ein Vertrag mit der Caritas abgeschlossen wurde und dies entsprechend geregelt sei.

**3.5. 0600.6557 - Gebäudeaufmaße und Bestandsaufnahme Geräteanlagen
Anfrage von Stadträtin Schwab**

Stadträtin Schwab wundert sich über die Höhe von 190.000,00 € im Jahr 2016 für Gebäudevermessungen.

Bauamtsleiter Graumann erklärt, dass das zentrale Gebäudemanagement die Vermessung sämtlicher Gebäude und Wohnungen vornehme, nachdem eine Vielzahl von Daten der Verwaltung nicht vorliege.

**3.6. 0800.5621 - Lehrgänge Auszubildenden und Beamtenanwärter
Anfrage von Stadträtin Schwab**

Stadträtin Schwab möchte wissen, ob mit Blick auf die Erhöhung der Anzahl der Auszubildenden die Mittel in Höhe von 33.000,00 € noch ausreichend seien.

Stadtkämmerin Erdel verweist auf das Rechnungsergebnis in Höhe von 26.000,00 € aus 2015 und stellt dar, dass dies noch ausreichend sein müsste.

**3.7. 0800.6311 - Betriebsausflug
Anfrage von Stadträtin Wallrapp**

Stadträtin Wallrapp möchte wissen, weshalb die Mittel in 2016 derart hoch sind (6.410,00 € anstelle von 3.400,00 €).

Stadtkämmerin Erdel erklärt, dass die in 2015 nichtverbrauchten Mittel auf Antrag im Jahr 2016 wiederveranschlagt wurden.

**3.8. UA 1700 - Sonstige Sicherungsaufgaben - Sicherung von Kalksteintiefbaue
Anfrage von Stadtrat Moser**

Stadtrat Moser möchte wissen, weshalb die Kosten für die Sicherung der Kalksteintiefbaue (Maßnahme und Rechtsanwaltskosten in Höhe von ca. 1,3 Mio. €.) nicht im Vermögenshaushalt eingestellt seien.

Stadtkämmerin Erdel erklärt, dass die Maßnahme nicht vermögenswirksam sei. Es handle sich um eine Unterhaltsmaßnahme an nichtstädtischen Grundstücken und Gebäuden, die im Verwaltungshaushalt veranschlagt werden müsse.

**3.9. 1300.5315 - Miete Feuerwehrhaus Hoheim
Anfrage von Stadträtin Schwab**

Stadträtin Schwab möchte wissen, weshalb für das Feuerwehrhaus in Hoheim Mietkosten anfallen.

Frau Heger stellt dar, dass die Jugend einen Raum im ehem. Feuerwehrhaus nutzt, wofür Miete anfällt.

**3.10. 3311.5311 - Mietkosten für Kostüme Häckerchronik
Anfrage von Stadtrat Hartmann**

Stadtrat Hartmann verweist auf den Ansatz von 0,00 € ab 2016 und möchte wissen, wo die Kostüme dann untergebracht werden.

Frau Heger erklärt, dass die Kostüme im Schulhof 6 untergebracht sind und hierfür noch der Ansatz für die anteilige Nutzung fehle.

**3.11. 3651.1410 - Mieteinnahmen Großlangheimer Turm
Anfrage von Stadtrat Hartmann**

Stadtrat Hartmann wundert sich über die geringe Miete für den Großlangheimer Turm in Höhe von 900 €/Jahr.

Oberbürgermeister Müller stellt dar, dass mit dem Mieter ein entsprechender Vertrag über 99 Jahre geschlossen wurde und dieser die wesentlichen Arbeiten im Turm selbst verrichtet habe.

**3.12. UA 3521 - Budget Bücherei Personalkosten
Anfrage von Stadtrat Moser**

Stadtrat Moser verweist auf die erhebliche Steigerung bei den Personalkosten in der Bücherei von 2015 bis 2017 und fragt nach den Gründen.

Frau Heger erklärt, dass diese Frage sinnvollerweise zu den Stellenplanberatungen gestellt werden sollte.

**3.13. 4351.5010 - Unterhalt Obdachlosenunterkünfte
Anfrage von Stadtrat Moser**

Stadtrat Moser verweist auf den Ansatz in Höhe von 100.000,00 € und möchte wissen, wo der Unterschied zur Beschlussfassung am ersten Beratungstag (200.000,00 € für Obdachlosenunterkünfte) liege.

Stadtkämmerin Erdel erklärt, dass die 200.000,00 € im Vermögenshaushalt für investive Maßnahmen eingestellt wurden. Die 100.000,00 € im Verwaltungshaushalt dienen für den laufenden Unterhalt.

Stadträtin Schmidt stellt nach kurzer Diskussion zum Handlungsbedarf in den Obdachlosenunterkünften den Antrag, jährlich zusätzlich 50.000,00 € für den Unterhalt einzustellen.

abgelehnt

dafür 5 dagegen 21

Es besteht Einverständnis, bei der Haushaltstelle 4351.5010 im Jahr zusätzlich 50.000,00 € einzustellen.

Oberbürgermeister Müller stellt fest, dass der Antrag abgelehnt wurde. Es bleibt bei den bereits vorhandenen Mitteln.

**3.14. UA 4641 - Zuschüsse Kindergärten
Anfrage von Stadtrat Moser**

Stadtrat Moser verweist auf die erhebliche Steigerung bei den Zuschüssen für die Kindergärten und erkundigt sich nach den Gründen.

Stadtkämmerin Erdel erklärt, dass dies mit der Erhöhung des Staatszuschusses zusammenhänge, die auch stets eine Erhöhung des städt. Zuschusses nach sich ziehe sowie mit der vom Stadtrat beschlossenen Defizitvereinbarung.

**3.15. 5651.5441 - Strombezugskosten Florian-Geyer-Halle
Anfrage von Stadträtin Schwab**

Stadträtin Schwab möchte wissen, weshalb es bei den Strombezugskosten zu der Erhöhung von 12.000,00 € in 2015 auf 24.000,00 € in 2016 komme.

Frau Heger erklärt, dass der Ansatz im Jahr 2015 zu niedrig war. Mit Blick auf die Rechnungsergebnisse sei ein Ansatz von 24.000,00 € realistisch.

**3.16. UA 7920 - ÖPNV
Anfrage von Stadträtin Schmidt**

Stadträtin Schmidt stellt dar, dass im neuesten Fahrplan des ÖPNV die Stadtverkehrslinien herausgenommen wurde und die Stadt bei Bedarf selbst tätig werden müsse. Sie möchte wissen, wer sich in der Verwaltung darum kümmere.

Frau Leimeister stellt dar, dass sich die Verwaltung nach den Haushaltsberatungen darum kümmern werde. Kosten könnten noch keine abgeschätzt werden.

Oberbürgermeister Müller stellt auf Nachfrage dar, dass die Verwaltung im Rahmen der flexiblen Haushaltsführung gleichwohl handlungsfähig wäre.

3.17. Anfrage von Stadtrat Moser Entwicklung Verwaltungshaushalt

Stadtrat Moser verweist auf die Entwicklung im Verwaltungshaushalt und stellt fest, dass dieser auch mit Blick auf die Personalkosten jedes Jahr ansteige und fragt nach den Konsequenzen, die daraus entstehen könnten.

Oberbürgermeister Müller erklärt, dass durch die fehlendene Zuführung keine Eigenmittel für die Finanzierung von Maßnahmen vorhanden seien, was letztlich nur über Kreditaufnahmen ausgeglichen werden könne. Dies sehe das Landratsamt als Genehmigungsbehörde für den Haushalt stets kritisch.

4. Beratung des Verwaltungs- und Vermögenshaushaltes 2016 der Stiftung für Alten- und Pflegehilfe Kitzingen mit Finanzplanung 2015 - 2019

2. Bürgermeister Heisel als Pfleger der Stiftung für und Alten- und Pflegehilfe stellt dar, dass es keine Anmerkungen zum Haushalt der Stiftung gebe und dieser in der Form zur Beschlussfassung vorgelegt werden könne.
Dies wird zur Kenntnis genommen.

Oberbürgermeister Siegfried Müller schließt die öffentliche Sitzung um 18:45 Uhr.

Der Vorsitzende

Der Schriftführer

Siegfried Müller
Oberbürgermeister

Herbert Müller
Verwaltungsfachwirt